

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Palim“ vom 13. März 2021 15:50

[Zitat von Wollsocken80](#)

Aber jetzt beantwortet mir doch bitte mal jemand die Frage, warum man an unseren Schulen so gut wie nichts findet obwohl B117 längst dominant ist? Mehr als jede Woche alle testen kann man nicht tun und es ist wirklich, wirklich, wirklich so, dass da nichts ist, von dem wir nicht sowieso wüssten. Es gibt keine unbemerkten Massenausbrüche. Die, von denen ich weiss, waren nicht "unbemerkt" oder besser "unerklärlich", sondern auf grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen.

Der große Unterschied liegt darin, dass du deine Empfindungen aus der Schweiz darlegst, die für uns nicht nachvollziehbar sind.

Alles, was an Ausbrüchen in der Schweiz entdeckt wird, erklärst du als "normal" oder weißt genau, dass es sich um Fahrlässigkeit handelt.

Unsere Perspektive ist, dass man sich nicht an die AHA+L in deutschen Schulen halten kann, die Räume sind zu klein, die Fenster nicht zu öffnen, Waschbecken nicht vorhanden... Da würde ich einen Ausbruch nicht auf "grobe Fahrlässigkeit zurückführen", sondern auf die Normalität der schlecht ausgestatteten Räume, was auch niemanden zu interessieren scheint, selbst wenn die Lehrkräfte es bemängeln. Die Schulleitungen hätten gleich im Frühjahr reihenweise die Schulen geschlossen lassen sollen und die Mängel benennen sollen.

[Zitat von Wollsocken80](#)

Allein schon die Tatsache, dass von allen aktiven Schreibern hier meine Schule die mit den meisten registrierten Infektionen ist, ich aber vermutlich am wenigsten Stress damit habe, spricht eigentlich schon Bände.

[Zitat von Wollsocken80](#)

Belastbare Zahlen gibt es hingegen aus Grossbritannien und aus Österreich und da sieht man wohl, dass durchaus einiges an den Schulen passiert.

Zeigt deutlich, dass du die Lage anders als andere bewertest.

Dass in Deutschland nicht umfassend getestet wird, ist nicht das Versäumnis der Lehrkräfte. Auch ist unverständlich, warum weiterhin keine Studien an Schulen laufen, gerade wenn man diese immer wieder öffnet und geöffnet halten will.

Dass darauf verwiesen wird, dass bei Kindern untertestet wird, führt nur sehr langsam dazu, dass sich etwas ändert, vielleicht jetzt mit der britischen Variante und demnächst vorhandenen Schnelltests. In Österreich hat man Schnelltests schon weit länger eingesetzt und natürlich erzeugt das auch eine Änderung der Datenlage und auch der Wahrnehmung des Geschehens.

Wenn man keine Ausbrüche nachweist, kann es an mangelnden Daten, mangelnden Tests, mangelhaften Tests oder mangelnden Infektionen liegen.

Wenn in Österreich und Großbritannien durchaus etwas an Schulen passiert, müsste man doch auch die Frage stellen, warum man in der Schweiz zu anderen Ergebnissen kommt ... oder die Ergebnisse nebeneinander legen.

Dazu kommt in Deutschland das "Gefühl", gerade weil man von den Ausbrüchen hört, diese aber nicht zentral erfasst sind, nicht in den Medien stehen und vieles intransparent ist. Die Kultusministerkonferenz veröffentlicht Zahlen, aber es gibt Bundesländer, die bestimmte Fakten nicht erheben. Auch sind in der Statistik nur die Zahlen der Infizierten, ohne Ausgleich auf Testrate oder Untertestung.

Zitat von Wollsocken80

Fakt ist doch aber, dass die bundesweite Inzidenz schon stagnierte und dann wieder stieg, als alles noch mehr oder weniger zu war und auch jetzt sind doch längst nicht alle Kinder und Jugendliche wieder im Präsenzunterricht, wenn ich das richtig verstanden habe. Wie kommt man denn da auf eine solche Korrelation? Das ist doch falsch?!

Dass, was du regional beobachtest und hier darlegst, können wir nicht einschätzen, weil wir die Region nicht kennen. Da geht es bei dir um geöffnete Grenzen oder Fitnessstudios, um Nahverkehr u.a.

Dass, was wir regional beobachten, ist dir nicht bekannt. Unsere Grenzen waren immer offen, das war im letzten Frühjahr nicht wichtig. Dafür gab es lange Zeit andere Hotspots, Alten- und Pflegeheime, fleischverarbeitende Betriebe, Eis-Fabriken uvm., sodass man die Fälle lokalisieren konnte und dadurch die Inzidenzen eines Landkreises höher sind. Dann ist es regional nachvollziehbar.

Derzeit gibt es in meiner Wahrnehmung weniger Hotspots, dafür wabert die britische Variante durch Landkreise, die zuvor zum Teil sehr geringe Inzidenzen hatten und erst jetzt hohe Zahlen haben.

Wo nun wirklich schon Präsenzunterricht war, kann ich gar nicht überblicken.

Nur weil in Berlin ein solcher Beschluss getroffen wurde, heißt es ja nicht, dass sich alle Bundesländer daran gehalten haben.

Niedersachsen hat sich nicht daran gehalten. Man sieht in der KMK-Statistik deutlich, dass NDS besonders hohe Werte an infizierten SchülerInnen und Lehrkräften hat, OBWOHL recht wenig

getestet wurde.